

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lieder von Robert Franz

für das Pianoforte übertragen

3. Heft

Liszt, Franz

Leipzig, [1876]

[urn:nbn:de:bsz:31-332354](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-332354)

Jan 1888

LIEDER

VON

Robert Franz.

Für das Pianoforte übertragen

VON

FRANZ LISZT.

Neue revidirte Ausgabe.

Drei Hefte.

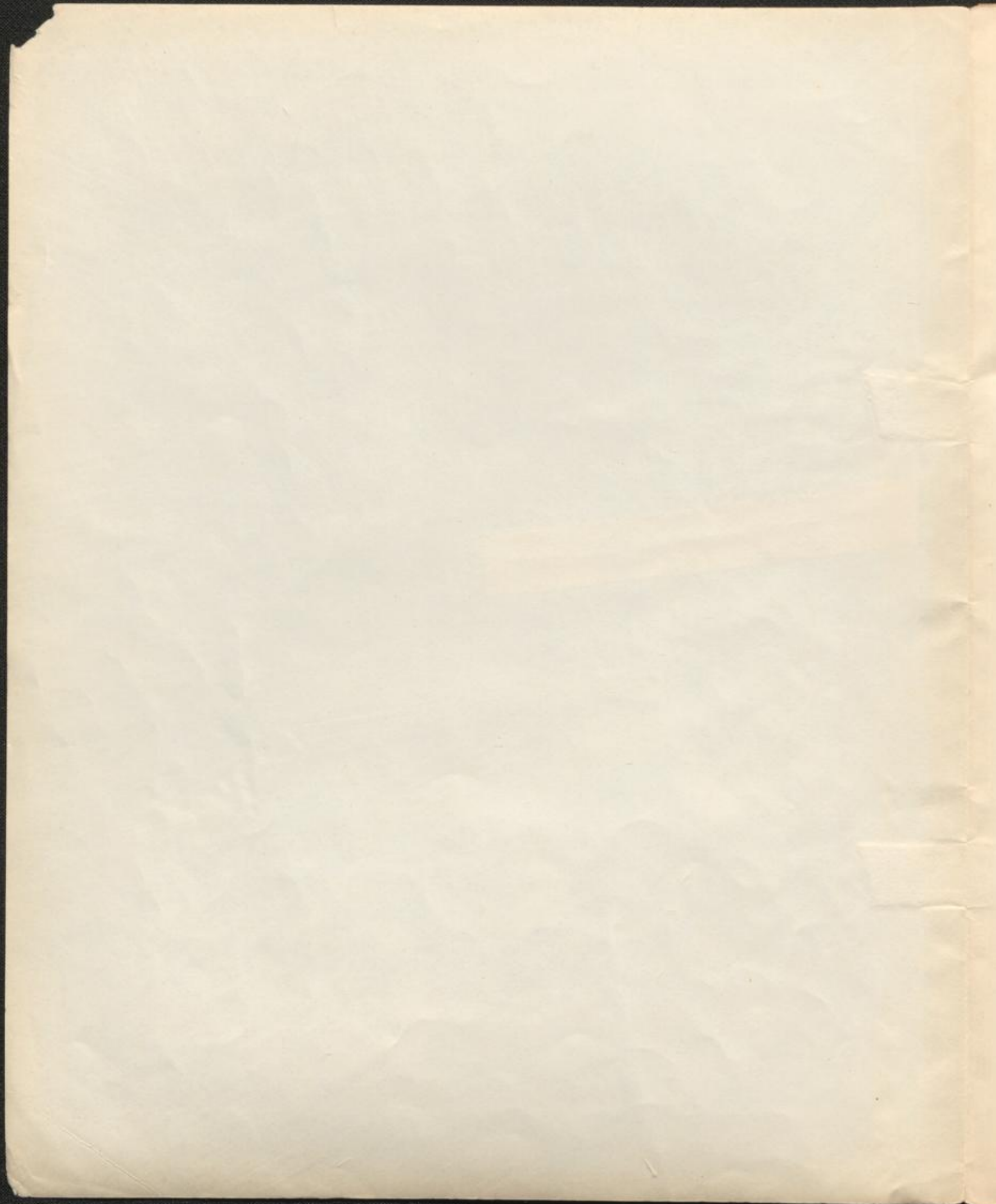
Pf. Mk. 2.

Leipzig, bei Breitkopf & Härtel.

1880-82

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen in das Vormerkbuch.



Robert, Dair

Carde's Handout über den

1831

erste Ausgabe

Verlag

Stuttgart

An intricate, symmetrical floral border in a dark ink, featuring scrolling vines, leaves, and clusters of small flowers. The border frames the central text and is topped and bottomed with decorative flourishes.

LIEDER

von

Robert Franz.

Für das Pianoforte übertragen

von

FRANZ LISZT.

Neue revidirte Ausgabe.

III. Heft.

Drei Hefte.

Fr. Mk. 2.—

Leipzig, bei Breitkopf & Härtel.

1862. 32.

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen in das Verzeichniss.

Boff

„Treibt der Sommer seinen Rosen.“

Larghetto.

R. Franz.

dolce con espressione
 Treibt der Sommer seinen Ro - sen Gluth in's An - ge - sicht hin - auf, bre - chen
 auch in meinem Her - zen al - le Wun - den wie - der auf. Kla - gend ir - ren meine
 Bli - cke *pp* durch der Blu - men bunte Schaar, ach, ich kann es nicht ver -
 ges - sen. *pp* dass ich einst so glücklich *mf* war. (w. Osterwald.)

p *pp* *mf* *p*

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

Druck und Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Gewitternacht.

Allegro appassionato.

ff marcato
Grol - le lau - ter, zür - nend Ge - wit - ter, Sturm - wind,

ra - se, du wil - der Ge - sel - le, öff - ne dem Blitz das Wol - ken - git - ter, dass er die

schwarze Nacht mir er - hel - le.

Tröst - lich ist mir, o Him - mel, dein Ha - dern: *cresc.* Zwei - fel im Her - zen, Zorn in den A - dern

bin ich von mei - nem Mäd - chen ge - schie - den, ohn' Kuss und Wort

tremol.

14038

ff so ging ich fort — *p* in die groß - len - de Nacht und suche *pp* Frie - den.

rallentando *tremol.* *ad lib.* *riten.* *in tempo*

riten. *ff* *fuocoso* Weh! auf e - wig ist mir ver -

lo - ren je - nes se - li - ge Glück des Bun - des, das ihr

Au - ge mir zu - ge - schwo - ren und der glü - hen - de Hauch des Mun - des.

Träu - me der Ju - gend, wie

mf

♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

seid ihr verflo - gen, falsch wie die Schwü - re, habt ihr ge - lo - gen!

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

Schnei - dend fühl' ich durchs Herz mir he - ben *mf* das Bli - tzes -

♩. ♩. * ♩. ♩. * ♩. *

licht: *p* *riten.* Sie lebt mich nicht! mein Herz ist ge - bro - chen, was soll ich *ad lib.*

rallentando *tremol.*

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * *pp* ♩. *

le - ben?
più rall. *p* *in tempo* *riten.* *ff* *fuocoso*
Grol - le
pronunciato assai
con Pedale

lau - ter, Gwit - ter - stim - me, flam - mender Him - mel, wild und ver -

mes - sen lass mich ei - fern mit dei - nem Grim - me, lass die
ff *rinforzando*

Kal - te mich e - wig ver - gessen!
dim. e rallent.

Larghetto, con molta espressione.
una corda

pp A - her du schweigst, in säu - selnden Re - gen wan - delt dein Zorn sich

con Pedale

Him - mel in Se - gen. *dolce* Thrä - nen der Lie - be, o rieselt nie - der.

p Ach! oh - ne sie ge - nes' ich nie! *p espressivo* Mäd - chen, Ge - lieb - te,

poco riten.

*Ad. ** *Ad. **

lie - be mich wie - der! (W. Osterwald.) *p*

*Ad. Ad. Ad. **

„Das ist ein Brausen und Heulen.“

Agitato molto.

precipitato *f* Das ist ein Brausen und Heulen, *con impeto* *sf* *ff* *f*

Herbst nacht und Regen und Wind! *mf* Wo mag wohl je tzo

wei len mein ar mes, ban ges Kind? *dim.* *p*

Tempo riten. *p* Ich seh sie am Fen ster leh nen. im ein sa men Kam mer

Qw. * *Qw.* * *Qw.* * *f* *Qw.* *

Qw. * *Qw.* * *Qw.* * *f* *Qw.* *

Qw. * *Qw.* *

Qw. * *Qw.* * *Qw.* * *Qw.* * *Qw.* * *Qw.* *

cresc.

lein; das Au - ge gefüllt mit Thrä - nen

vibrato

starrt in die Nacht hin ein. (B. Heine.)

Andantino con moto. **Frühling und Liebe.**

mf *lusingando* linke Hand

Im Ro - sen - busch die Lie - be schlief, *dolce*

pp

der Früh - ling kam, der Früh - ling rief, die

mf linke Hand

Lie - be hört's, die Lieb - er wacht,

11038

dolce *poco riten.*

schaat aus der Knosp' hervor und lacht, und denkt, zu zei - tig möcht's wohl

pp

in tempo

sein, und schläft dann ru - hig wie - der

ein, Der Früh - ling a - ber lässt nicht

staccato sempre

nach, er küsst sie je - den Mor - gen wach, er

kost mit ihr von früh bis spät,

Ad. *Ad.* *Ad.* *Ad.*

bis sie ihr Herz geöff-net hat und sei-ne heis-se

Ad. *Ad.* *Ad.* *Ad.* *Ad.*

Sehn-sucht stillt, und *cresc.* Je-den Son-nen-

Ad. *Ad.* *Ad.* *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

blick ver-gilt. (*dim.* *p*) (Hoffmann von Fallersleben.)

Ad. *Ad.* * *Ad.* *Ad.* *Ad.* *Ad.* *

